Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.,
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 864.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 10. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Dezember. Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kais r" (Flaggschiff), „Deutschland", „Preußen" und „Friedrich der Große", Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann, ist am 8. Dezember cr. in Corfu eingetroffen und beabsichtigt am 21. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Darmstadt, 9. Dezember. Se. Maj. der Kaiser ist, von dem Großherzog in einem offenen vierspännigen Wagen zum Bahnhof geleitet, wo die Prinzen des großherzoglichen Hauses, sowie die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden zur Verabschiedung anwesend waren, um 12 Uhr 37 Min. nach Frankfurt a. M. abgereist. Die zahlreich anwesende Volksmenge brachte Sr. Majestät enthusiastische Kundgebungen dar.

Frankfurt a. M., 9. Dezember, Mittags 12 Uhr 20 Min. Der Festschmuck zum Empfange Sr. Maj. des Kaisers ist überall vollendet. Die von Sr. Majestät zu passirenden Straßen und Plätze entlang ziehen sich durch Guirlanden verbundene venetianische Masten. Ueberall zeigen sich reicher Flaggenschmuck und prachtvolle Dekorationen. Eine sehr große Menschenmenge durchwogt die Straßen. Die Spalier bildenden Kriegervereine, Schützenvereine, die hiesigen Feuerwehren und diejenigen der Umgegend, Gesangvereine, Turnvereine und Schulen nehmen bereits Aufstellung. Das Wetter ist kalt und trocken.

Frankfurt a. M., 9. Dezember, Mittags. Se. Majestät der Kaiser ist heute Mittag 1 Uhr auf dem reich geschmückten Hauptbahnhofe hierselbst eingetroffen. Allerhöchstderselbe empfing im Kaisersalon alsbald die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden, schritt die Front der auf dem Bahnsteig aufgestellten Ehrenkompagnie vom 1. Hessischen Infanterie-Regiment, Großherzog von Hessen, ab und begrüßte sodann die Landgräfin von Hessen im Fürstenzimmer. Hierauf fuhr Se. Majestät in die Stadt, von der auf Straßen und Plätzen harrenden dichtgedrängten Menschenmenge enthusiastisch begrüßt.

Frankfurt a. M., 9. Dezember. (Ausführlichere Meldung.) Nach dem großen Empfange auf dem Bahnhofe, bei welchem der Oberpräsident Graf Eulenburg, der Regierungspräsident v. Wurmb, der Korpskommandeur General v. Grolmann, der Bischof Klein von Limburg, sowie die Spitzen der hiesigen Zivil- und Militärbehörden und das gesammte Offizierkorps anwesend waren, nahm Se. Majestät der Kaiser in dem bereitstehenden vierspännigen Wagen Platz. Unter dem Geläute aller Glocken der Stadt erfolgte sodann die Abfahrt vom Bahnhofe. Eine Eskadron Husaren bildete die Eskorte, zur Hälfte je vor und hinter dem kaiserlichen Wagen reitend. Auf dem Wege zur Stadt wurde Se. Majestät von endlosen, tausendstimmigen Hochs begrüßt. Vor der Ehrenpforte, an der Kreuzung der Kaiserstraße und Promenade hielt der kaiserliche Wagen. Der Oberbürgermeister Miquel begrüßte Se. Majestät den Kaiser mit folgender Ansprache: „Allerdurchlauchtigster, Allergroßmächtigster Kaiser und König! Allergnädigster Kaiser und Herr! Ew. Kaiserliche Majestät wollen Allergnädigst geruhen, hier am Eingange unserer Stadt, die ehrerbietige, unterthänige Huldigung der städtischen Vertretung entgegen zu nehmen. Die Bürgerschaft dieser alten Kaiserstadt ist von hoher Freude und tiefem Danke erfüllt. Ew. Majestät zum ersten Male nach der Thronbesteigung in ihren Mauern die ehrfurchtsvollen Gefühle der Liebe und Treue ausdrücken zu können, welche uns für Ew. Majestät und unser erhabenes Herrscherhaus beseelen. Die gewaltigen weltgeschichtlichen Kämpfe um die endliche Wiederaufrichtung des deutschen Reiches und die Einigung des deutschen Volkes haben auch der Stadt große Wandlung gegeben. Dank der einheitlichen, alte Schranken und Hemmnisse wegräumenden Gesetzgebung des Deutschen Reichs und Preußens, Dank der kräftigen staatlichen Fürsorge für die Verbesserung und Vermehrung der großen Verkehrsmittel zu Lande und zu Wasser und der anderen unseren Handel und Verkehr fördernden Maßregeln, Dank dem seit fast zwei Jahrzehnten von Ew. Majestät und den erlauchten Vorfahren mit Kraft und Weisheit aufrecht erhaltenen Frieden hat unser Gemeinwesen sich mächtig entwickelt und ist der Wohlstand und die Bildung kräftig gewachsen. Die Einwohnerzahl ist mehr als verdoppelt, und unsere vorzugsweise auf Handel, Industrie und Gewerbe hingewiesene Stadt ist zu einer Blüthe gelangt, welche auf festen, von den Voreltern ererbten Grundlagen ruhend, auch in Zukunft, so hoffen wir, unter Ew. Majestät Schutz und Schirm schöne Früchte für die Wohlfahrt, Bildung und Gesittung aller Klassen zeitigen wird. Ew. Majestät mächtiger Obhut und gnädiger Huld wagen wir auch weiterhin unsere Stadt und Bürgerschaft ehrfurchtsvoll zu empfehlen und sind freudig bewegt, in dem heutigen Besuche unseres erhabenen Kaisers und Königs unsere zuversichtlichen Hoffnungen sichtbar bestätigt finden zu dürfen. Se. Majestät unser Allergnädigster Kaiser und König lebe hoch!"

Frankfurt a. M., 9. Dezember. Auf die Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Miquel erwiderte Se. Majestät der Kaiser, dem „Frankfurter Journal" zufolge, Folgendes: „Ich habe schon oft und gerne in Frankfurts Mauern als Prinz geweilt, und wenn die Stadt so ungeheure Fortschritte auf allen Gebieten gemacht hat, so verdankt sie das hauptsächlich Meinem Großvater, welcher Frankfurt in liebender Erinnerung bewahrte. Er hat mich oft versichert, wie gern er in Frankfurt weilte, und deshalb hat es auch Mich erfreut, endlich Gelegenheit zu haben, die alte Kaiserstadt wiederzusehen. Ich danke Ihnen und der Bürgerschaft für den warmen Empfang. Hierauf schüttelte Se. Majestät dem Oberbürgermeister die Hand. In das von Letzterem auf Se. Majestät den Kaiser ausgebrachte Hoch stimmten die Mitglieder der städtischen Behörden und das Publikum in weitem Umkreise begeistert ein. Nun erfolgte unter unendlichem, jubelnden Zuruf die Fahrt durch die Stadt, am Dom vorüber nach dem Markt, wo Se. Majestät den Willkommtrunk der Metzgerzunft entgegennahm, und dann nach dem Römer. Im Kaisersaale des Römer stellte der Oberbürgermeister Dr. Miquel Sr. Majestät die städtischen Behörden und Stadtverordneten vor. Unter unendlichem Jubel der vor dem Römer harrenden Kopf an Kopf gedrängten Menschenmenge betrat Se. Majestät den Balkon, sichtlich gerührt durch den ihm bereiteten Empfang."

Frankfurt a. M., 9. Dezbr. Vom Römer aus fuhr Se. Majestät der Kaiser nach dem Hafen und, nach dessen Besichtigung, zur Landgräfin von Hessen, wo Se. Majestät 1/2 Stunde verweilte und kehrte sodann durch die Anlagen zur Post zurück. Um 5 1/4 Uhr erfolgte in einem geschlossenen Vierspänner die Fahrt durch die prachtvoll illuminirten Straßen zum Palmengarten, wo Se. Majestät beim Betreten des Saales von der Kapelle des 1. Hessischen Husarenregiments Nr. 13 mit Fanfaren begrüßt wurde. An der Tafel, an welcher gegen 260 Personen theilnahmen, saßen zur Rechten Sr. Majestät der Landgraf von Hessen und der Chef des Militärkabinets Generallieutenant v. Hahnke, zur Linken der Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar und der Oberhofmarschall v. Liebenau, Sr. Majestät gegenüber saß der Oberbürgermeister Miquel, mit welchem sich Se. Majestät der Kaiser während der Tafel besonders huldvoll und lebhaft unterhielt.

Frankfurt, 10. Dezember. Bei der Festtafel im Palmengarten brachte Oberbürgermeister Miquel auf die verstorbenen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. in warmen Worten Toaste aus, gleichzeitig die rastlosen Anstrengungen des jetzigen Kaisers um Erhaltung des Weltfriedens hervorhebend und toastete auf den Kaiser als den erhabenen Führer, dem das deutsche Volk in friedlichen Tagen und wenn es sein müsse in Sturm und Wetter vertrauensvoll und unerschütterlich folgen werde.

Frankfurt, 10. Dezember. Bei der Festtafel im Palmgarten erwiderte der Kaiser auf den Toast des Oberbürgermeisters mit dem Ausdruck des herzlichsten Dankes für die Liebe und die Begeisterung, die ihm nicht blos als Träger der erneuten Kaiserkrone, sondern auch als Enkel Kaisers Wilhelm und Sohn Kaisers Friedrich entgegengebracht und die er erst durch ein langes Leben zu verdienen haben werde: Mein ganzes Streben, meine ganze Arbeit ist darauf gerichtet, mein Vaterland groß, mächtig und geachtet zu sehen. Von diesem Vorsatze beseelt bestieg ich den Thron; in diesem Gedanken lebe ich. Ich habe mich heute überzeugt, welche Früchte die Jahre zeitigten, während deren es meinen Vorgängern gelungen ist, den Frieden zu erhalten. So Gott will werden auch meine darauf gerichteten Bestrebungen vom gleichen Erfolge gekrönt sein. Der Kaiser schloß mit einem Hoch auf den Oberbürgermeister Miquel und die Stadt Frankfurt.

Darmstadt, 9. Dezember. Ihre K. H. die Frau Prinzessin Heinrich von Preußen ist zum Besuch ihres Gemahls heute Abend über Mailand nach Korfu abgereist. Der Erbgroßherzog von Hessen ist zur Fortsetzung seiner Universitätsstudien nach Leipzig zurückgekehrt.

Halle a. d. S., 9. Dezember. Der Landtagsabgeordnete Oekonomierath Ferdinand Knauer-Gröbers ist gestern plötzlich verstorben. Derselbe vertrat den 1. Wahlkreis Reg.-Bez. Merseburg (Liebenwerda-Torgau).

Chemnitz, 10. Dezember. In den hiesigen 25 Färbereien ist ein Strike ausgebrochen, nur zehn Prozent der Arbeiter arbeiten, noch 1500 striken. Die Strikenden verlangen 33 1/3 Prozent Lohnerhöhung.

Hamburg, 9. Dezember. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist, von New-York kommend, heute 2 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

Wien, 9. Dezember. Wie der „Polit. Korresp." aus Rom gemeldet wird, würden der König und die Königin von Italien sich vor Weihnachten zum Besuche der Kaiserin Friedrich nach Neapel begeben.

Wien, 9. Dezember. Wie das Komite für die Errichtung des Friedrich Hebbel-Denkmals, dessen Obmann Freiherr von Bezecny ist, mittheilt, findet die Feier, an welche sich die Enthüllung des Denkmals am Sterbehause des Dichters (Liechtensteinstr. 13) anschließt, am 13. Dezember Mittags 12 Uhr im Magistratssaale des neuen Rathhauses statt.

Wien, 9. Dezember. Heute früh zwischen 6 und 7 Uhr wurden in Dalmatien, Bosnien und der Herzegowina ziemlich heftige Erderschütterungen von verschiedener, theilweise längerer Dauer wahrgenommen.

Meran, 9. Dezember. Der Kronprinz von Schweden ist gestern Abend 9 Uhr zum Besuche seiner Gemahlin hier eingetroffen.

Paris, 9. Dezember. Senat. Ministerpräsident Tirard erwiderte auf eine Anfrage Lareintys, die Regierung denke nicht daran, neue Handelsverträge zu machen.

Deputirtenkammer. Berathung über die Deputirtenwahl im Wahlbezirke Montmartre. Laguerre hebt hervor, Joffrin habe nur 5500 Stimmen erhalten, während auf Boulanger 8000 Stimmen gefallen seien. Man würde mit dem allgemeinen Stimmrecht Spott und Hohn treiben, wenn man Joffrins Wahl für giltig erklären wollte.

Die Kommission der Kammer hat den von der Regierung für die geheimen Fonds geforderten Kredit von 1 600 000 Frs. genehmigt.

Paris, 10. Dezember. Bei Berathung über die Wahl im Montmartre hat die Kammer gestern den Antrag Déroulèdes, die Wahl Boulangers für giltig zu erklären, mit 370 gegen 123 abgelehnt, ebenso den Antrag Cluseret, das Wahlverfahren im Montmartre zu annulliren, mit 311 gegen 243 Stimmen und die Wahl Joffrins für giltig erklärt.

Rom, 9. Dezember. Deputirtenkammer. Ein gerichtlicher Antrag auf Verhaftung des Deputirten Costa wurde an eine Kommission verwiesen.

Brindisi, 9. Dezember. Großfürst Peter von Rußland ist mit Gemahlin und Gefolge gestern Abend hier eingetroffen, um sich nach Alexandrien einzuschiffen.

Belgrad, 9. Dezember. In einer „Die Bombe" betitelten und augenscheinlich die Bloßstellung der Fortschrittspartei bezweckenden Broschüre über die Gründung und den Betrieb der serbischen Bahnen werden mehrere Personen namentlich genannt, an welche Bestechungsgelder im Werthe von sechs Millionen Francs vertheilt worden sein sollen. Die Gerüchte von dem Rücktritte des Arbeitsministers finden bis jetzt keine Bestätigung.

Triest, 9. Dezember. Der Lloyddampfer „Daphne" ist gestern Abend, von Konstantinopel kommend, hier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 10. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Landes-Oekonomierath Rennemann aus Klenka, königl. Landrath von Loos aus Wreschen, die königlichen Domänenpächter Grünthal und Frau aus Gradiz, Scholtz aus Bithyn und Schmidt aus Großdorf, die Amtsräthe Funk und Frau aus Paulsdorf und Seer aus Nischnitz, königl. Kammerherr Freiherr von Willamowitz-Möllendorf aus Markowitz, königl. Landrath a. D. von Dziembowski aus Meseritz, die Rittergutsbesitzer von Klitzing aus Dziembowo, Baron von Langermann-Erlenkamp aus Gr. Lubin, Pargold aus Brunow, Laeser aus Markowitz, Arthur Förster aus Boguschin und Frau von Unruh aus Klein-Münche, Kaufmann James Emden aus Hamburg und Stadtrath Dietz aus Bromberg.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lehmann und Frau aus Nitsche, Tiemann aus Eberhardsluft, Frau Korber aus Skubarczewo, von Poncet und Frau aus Kruchowo, Huneraßky aus Chorzewo, Wildt und Frau aus Wilatowo, Luther und Frau aus Marienrode und Rittmeister Materne aus Chwalkowo, Landrath von Nathusius aus Obornik, königl. Oberamtmann M. Student aus Albrechtshof, die Amtsräthe Kinder aus Kochau, Ernst Rosenthal aus Grünsleben, Administrator Pirscher und Frau aus Welnau, Fabrikant Hampel aus Dresden, Lieutenant Schmock und Frau aus Gnesen, Ingenieur Raßmus aus Magdeburg und die Kaufleute Bergier aus Lyon. Burkhardt aus Berlin und Dreyfus aus Chaux de Fonds.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Dr. von Komierowski aus Niezuchowo, von Kalkstein aus Polen, von Gutowski aus Jaworowo und Szołdrski aus Zegrowo und Kaufmann Stein aus Ungarn.

Stern's Hotel de l'Europe. Artistin Emmy Hoffmann aus Lodz, die Kaufleute Max Franke aus Hamburg und H. Maiwald aus Chemnitz, die Fabrikanten Louis Ziller und Martin Bonath und Frau aus Magdeburg, Fabrik-Direktor Edmund Budicke aus Berlin, Baumeister Gustav Rohrlock aus Flensburg, Gutsbesitzer Joseph Michalski aus Thorn, Privatiere Marie Krause aus Berlin und Gutsverwalter Stephan von Pongowski aus Biernatki.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Dezember.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
9. Nachm. 2	761,6	O schwach	trübe [1])	— 8,4
9. Abnds. 9	757,2	O schwach	bedeckt	— 8,8
10. Morgs. 7	749,3	SW mäßig	bedeckt	— 6,4

[1]) Vormittags Schneeflocken.

Am 9. Dezember Wärme-Maximum — 4°8 Cels.
Am 9. " Wärme-Minimum — 10°5 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 9. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per März 20,65, per Mai 20,85. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,50, per März 17,75, per Mai 17,85. Hafer hiesiger loco 15,25, fremder 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,40.

Bremen, 9. Dezbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig aber fest, Standard white loco 7,25 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 285 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 185 1/2 Gd.

Hamburg, 9. Dezbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 86 3/4, per März 83 1/2, per Mai 83 1/4, per September 82 1/2. Behauptet.

Hamburg, 9. Dezbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per per Dez. 11,92 1/2, per März 12,22 1/2, per Mai 12,37 1/2, per Juli 12,57 1/2. Flau.

Hamburg, 9. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 182—188. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—186, russischer loco fest, 118—122. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus fester, per Dezember 22 1/4 Br., per Dezember-Januar 22 1/4 Br., per Januar-Februar 22 1/4 Br., per April-Mai 22 1/4 Br., per Mai-Juni 22 1/2 Br., September-Oktober — Br. Kaffee fest, Umsatz 1500 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7,70 Br., per Januar-März 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Frost, Schnee.

Wien, 9. Dezember. Weizen per Frühjahr 9,07 Gd., 9,12 Br., per Mai-Juni 9,17 Gd., 9,22 Br. Roggen per Frühjahr 8,50 Gd., 8,55 Br., per Mai-Juni 8,57 Gd., 8,62 Br. Mais per Mai-Juni 5,80 Gd. 5,85 Br., per Juli-August 5,95 Gd., 6,00 Br. Hafer per Frühjahr 7,98 Gd., 8,03 Br., per Mai-Juni 8,05 Gd., 8,10 Br.

Pest, 9. Dezember, Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,67 Gd. 8,69 Br., per Herbst 1890 7,85 Gd., 7,87 Br. Hafer per Frühjahr 7,65 Gd., 7,68 Br. — Neuer Mais 5,39 Gd., 5,41 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 1/4 Gd., 12 3/8 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 9. Dezember. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,50. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Dezember 32,75, per Januar 33,00, per Januar-April 33,50, per März-Juni 34,10.

Paris, 9. Dezember. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per Dezember 22,90, per Januar 23,10, Januar-April 23,40, per März-Juni 23,90, Roggen behpt., per Dezeember 15,25, per März-Juni 16,50. Mehl fest, per Dezember 52,75, per Januar 52,60, per Januar-April 53,00, per März-Juni 53,75. — Rüböl steigend, per Dezbr. 84,75, per Januar 85,00, per Januar-April 84,00, per März-Juni 81,00. Spiritus matt, per December 36,75, per Januar 37,25, per Januar-April 38,25, per Mai-August 40,00. Wetter: Schnee.

Havre, 9. Dezbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 5 Points Baisse.

Rio 5000 Sack, Santos 5000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 9. Dezbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 103,00, per März 102,00, per Mai 102,00. Behauptet.

Amsterdam, 9. Dezember. Java-Kaffee good ordinary 54.

Amsterdam, 9. Dezember. Bancazinn 59 1/4.

Antwerpen, 9. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer fest. Gerste höher.

Antwerpen, 9. Dezember. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/2 bez., 17 1/2 Br., per Dezember — bez., 17 3/8 Br., per Januar-März 17 5/8 Br., per Januar 17 5/8 Br. Ruhig.

Amsterdam, 9. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per März 212, per Mai 213. — Roggen loco höher, auf Termine höher, per März 155 a 156 a 157. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 40, per Mai 36 7/8, per Herbst —.

London, 9. Dezembr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 30. November bis zum 6. Dezember: Engl. Weizen 4733, fremder 62 273, englische Gerste 2205, fremde 30,32, englische Malzgerste 20 350, fremde —, engl. Hafer 1150, fremder 61077 Qrts. Engl. Mehl 19 785, fremdes 53 096 Sack, 132 Fass.

London, 9. Dezember. Getreidemarkt. Schlussbericht. Engl. Weizen eher williger, fremder sehr träge, unverändert, Mehl zu vollen Preisen gehandelt, Hafer fest, ruhig, Mais und Gerste gefragt, Mahlgerste 3/4 sh. höher, Käufer, Bohnen 1/2 sh. theurer, Erbsen anziehend.

London, 9. Dezember. Chili-Kupfer 48 7/8, per 3 Monat 48 1/2.

London, 9. Dezember. 96pCt. Javazucker 15 1/4 stetig, Rübenrohzucker neue Ernte 11 7/8 matt, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 9. December. An der Küste 3 Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

Glasgow, 9. Dezember. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 60 sh. 1 d.

Glasgow, 9. Dezbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6300 gegen 5000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

London, 7. Dezember. Wollauktion. Wolle fest, Preise unverändert.

Liverpool, 9. Dezbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 23 000 B.

Liverpool, 9. Dezember. Baumwolle. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: Dezember-Januar 5 35/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 9/16 d. Verkäuferpreis.

New-York, 9. Dezbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Januar 103 3/4. Weizen pr. Mai 88 7/8.

Berlin, 10. Dezember. Wetter: Kalt.

Newyork, 9. Dezember. Rother Winterweizen etwas niedriger, per Dezember 83 7/8, per Januar 84 7/8, per Mai 88 1/2.

Fonds-Kurse.

Wien, 9. Dezember. (Schluss-Kurse). Berliner Course befestigten, nur Staatsbahn gedrückt.

Oesterr. Papierrente 85,85, do. 5proz. do. 100,60, do. Silberrente 86,30, 4proz Goldrente 108,10, do. ungar. Goldr. 101,05, 5proz. Papierrente 97,62 1/2. 1860er Loose 139,50, Anglo-Aust. 147,80, Länderbank 219,50, Kreditaktien 315,85, Unionbank 241,50, Ung. Kredit 335,50, Wiener Bankverein 118,50, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 392,00 Dux-Bodenb. 480,00, Elbethalb. 214,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2567,50, Franzosen 230,65, Galizier 186,25, Alp. Montan-Aktien —,—, Lemberg-Czernowitz 230,00, Lombarden 129,50, Nordwestbahn 188,75, Pardubitzer 167,25, Tramway —,—, Tabakaktien —,—, Amsterdamer 97,50, Deutsche Plätze 57,95, Lond. Wechsel 118,15, Pariser do 46,82 1/2, Napoleons 9,38 1/2, Marknoten 57,97 1/2, Russ. Bankn. 1,26 1/8, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Paris, 9. Dezember. Fest.

3proz. amort. R. 91,80, 3proz. Rente 87,90, 4 1/2 proz. Anleihe 105,52 1/2, italienische 5proz. R. 95,20, österreichische Goldrente 92 3/4, 4proz. ungar. Goldrente 87 7/8, 4 proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 92,90, 4proz. unif. Egypter 467,81 7/8, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72 7/8, Konv. Türken 17,82 1/2, Türkische Loose 75,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 480,00, Franzosen 515,00, Lombarden 288,75, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 533,75, Banque de Paris 798,75, Banque d'escompte 512,50, Crédit foncier 1337,50, do. mobilier 466,25, Meridional-Aktien 698,75, Panama-Kanal-Aktien 70,00, do. 5proz. Obligationen 57,00, Rio Tinto Aktien 397,50, Suezkanal Aktien 2315,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/8, do. London, kurz 25,21 1/2, Chèques auf London 25,23 1/2, Compt. d'Escompte 645,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 127,00.

London, 9. Dezember. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 5/8, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94 1/4, Lombarden 11 1/2, 4 proz. Russen von 1889 92 3/4, Conv. Türken 17 1/2, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 92 1/2, 4proz. ungar. Goldrente 86 3/4, 4proz. Spanier 72 1/2, 5proz. privil. Egypter 103, 4proz. unifiz. do. 92 1/4, 3proz. garant. do. 101 3/4, 4 1/2proz. egypt. Tributanl. 93, Convert. Mexik. 95 1/4, Ottomanbank 11 1/8, Suezaktien 90 3/4, Canada Pacific 75, De Beers Aktien neue 22 5/8. Platzdiskont 3 5/8.

Rio Tinto 15 1/2, Rubinen-Actien 1 1/8 % Agio.

Petersburg, 9. Dezbr. Wechsel auf London 92,95, Russ. II. Orientanleihe 99 1/8, do. III. Orientanleihe 99 1/8, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254 1/2, Petersburg. Diskonto-Bank 668 1/2, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 541, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 146 3/4, Grosse Russ. Eisenbahn 237, Kursk-Kiew-Aktien 288.

Newyork, 9. Dezember. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28, Erie-Bahn second Bonds 102, Wabash preferred 38 7/8, Illinois Centralbahn-Aktien 118, New-York Centralbahn-Aktien 107, Central-Pacific Aktien 34 1/2, Reading u. Philadelphia Aktien 40 1/4, Louisville u. Nashville Aktien 86, Lake Shore Aktien 107 1/8, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69 1/2.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 9. Dezember. Die heutige Börse eröffnete in festerer Haltung und mit zumeist etwas höheren Notirungen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die günstigeren Tendenzmeldungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen, und andere in demselben Sinne wirkende auswärtige Nachrichten von massgebendem Einfluss. Das Geschäft entwickelte sich recht lebhaft und einige Hauptdevisen hatten zu stark steigenden Coursen recht belangreiche Umsätze für sich. — Im Verlaufe des Verkehrs gestaltete sich das Geschäft etwas ruhiger, aber unter kleinen Schwankungen blieb die Grundstimmung fortdauernd fest. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische, solide Anlagen bei ruhigem Handel, und fremde, festen Zins tragende Papiere erscheinen zumeist wenig verändert und blieben gleichfalls ruhig; Russische 1880er Anleihe und Noten fester und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 4 3/4 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas besserer Notiz mässig lebhaft um; Franzosen waren schwächer, Lombarden, Galizier, Warschau-Wiener etwas besser und lebhafter, Dux-Bodenbach erheblich niedriger; andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahn-Aktien lagen auch heute schwach und ruhig, namentlich Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen schwächer. — Bankaktien waren fester und ziemlich belebt, namentlich die spekulativen Devisen zumeist erheblich höher bei grossen Umsätzen bei dem Course der Berliner Handelsgesellschafts-Antheile war heute der Werth des Bezugsrechts auf die neuen Aktien abzurechnen. — Industriepapiere fester und lebhafter, auch Montanwerthe wieder belebt und namentlich Kohlenbergwerks-Aktien erheblich höher.

Produkten-Börse.

Berlin, 9. Dezember. Wind: SW. Wetter: Schön.

Die Reichstagsverhandlungen der letzten Tage haben für Börsen-Kreise nichts Neues gebracht, aber den ausserhalb derselben Stehenden scheinen sie die Augen geöffnet zu haben über die Dürftigkeit der diesjährigen Ernte. Diesem Umstande schreiben wir den animirten Verlauf des heutigen Marktes im wesentlichen zu.

Loco-Weizen fest und höher. Im Terminhandel machte sich ein seit langer Zeit nicht dagewesenes Drängen zu Ankäufen bemerkbar, während Angebote nur sporadisch mit fortgesetzt erhöhten Forderungen herauskamen. Nachdem Course reichlich 2 Mark Besserung erlangt hatten, traten indess flotte Realisations-Abgaben in den Markt, welcher sich dadurch lebhaft gestaltete, aber eine kleine Abschwächung erfuhr, die freilich zum Schluss wieder völlig verwischt war. Nach Schluss konnte man dann unter notirten Preisen ankommen.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Von inländischem Gewächs zeigte sich etwas mehr Angebot. Der Terminhandel hatte lebhaften Verlauf zu steigenden Preisen. Wie für Weizen, so waren auch für diesen Artikel die Commissionäre mit zahlreichen Deckungs- resp. neuen Kaufordres und Acceptationen bedacht worden, deren nur theilweise Eindeckung zu etwa 2 Mark höherem Cours-Niveau führte. Der Schluss zeigte nur eine ganz geringfügige Abschwächung.

Loco-Hafer gut behauptet. Termine lebhaft gefragt und nahe 2 M. höher bezahlt. Roggenmehl 15—20 Pf. theurer. Mais matt. Rüböl recht fest, merklich besser, aber nur in naher Lieferung.

Spiritus in effectiver Waare 40 Pf. höher, erfreute sich in naher Sicht reger Deckungsfrage, zu welcher sich Neukäufe auf Sommer-Termine gesellten. Nach entsprechend regem Geschäft schlossen Course 60—40 Pf. höher als vorgestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco höher. Termine steigend. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 198 Mark. Loco 182—204 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 198 Mk., gelber märkischer 197 ab Bahn bez., per diesen Monat 198—198,75 bez., per Dezbr.-Januar — bez., per April-Mai 203,5—204,75 bez., per Mai-Juni 203—204,25 bez., per Juni-Juli 203 bis 204,25 bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco und Termine höher. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 176 Mark. Loco 170—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 176 Mark, inländischer feiner 174—177 ab Bahn bez., per diesen Monat 175,75 bis 176 bez., per Dezember-Januar 175,25—175,75 bez., per Januar-Februar 175 bis 175,5 bez., per April-Mai 177,75—178,5—178,25 bez., per Mai-Juni 177—177,75 bis 177,5 bez., per Juni-Juli 175,75—176,25 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fester. Grosse und kleine 140—215 Mk. nach Qualität. Futtergerste 142—158 M.

Hafer per 1000 kilogr. Loco höher. Termine höher. Gekündigt 500 Tonnen. Kündigungspreis 169,5 Mark. Loco 164—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 168 M., pommerscher mittel bis guter 166—172, feiner 173 bis 175 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 169,5—169,75 bis 169,5 bez., per April-Mai 168,75—169—168,5 bez., per Mai-Juni 167,75—168,25 bis 168 bez., per Juni-Juli 167,5—167,75 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine —. Gek. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 140—145 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bez., per April-Mai — bez., per Mai-Juni — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat 24,75 bez., per Dezember-Januar und per Januar-Februar 24,65 bez., per April-Mai 24,75 bez., per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 71,9—72,5—72,1 bez., per Dezember-Januar 69,9—69,6 bez., per Januar-Februar 68,1 M., per März-April — bez., per April-Mai 65,2—65,6—65,3 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Dez.-Jan. — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. (nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 51,1 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Steigend. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 31,9 M. Loco ohne Fass 31,9 bez., per diesen Monat 31,7 bis 32,2 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32,5—32,8 bez., per Mai-Juni 32,9—33,2 bez., per Juni-Juli 33,4—33,7 bez., per Juli-August — bez., per August-September 34,4—34,7 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,00—25,05, Nr. 0 25,05—24,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1 3/4 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 9.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 B.
London	5	8 T.	20,355 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz
Wien	4½	8 T.	172,50 bz
Petersburg	6	3 W.	216,75 bz
Warschau	6	8 T.	217,70 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,33 G.
20 Francs per Stück	16,21 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,35 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,80 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,50 bz
Russ. Noten 100 R.	218,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 B.
do. do.	3½	103,00 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	105,50 bz
do. do.	3½	103,10 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,30 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,50 bz G.
do. do. neue	3½	101,40 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,70 bz
do.	4½	112,00 B.
do.	4	106,80 bz
do.	3½	101,50 bz
Cntrl. Ldsch.	4	102,50 G.
do. do.	3½	100,75 3½ 91,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,30 G.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,30 bz B.
Pommersch.	3½	100,80 bz G.
do.	4	
Posensche	4	101,10 bz B.
do.	3½	99,80 bz
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. LtA	3½	100,50 bz
do.	4	
do. Lt. C	4	100,50 bz
do. do. neue	3½	100,50 bz
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,30 G.
do. do. II.	3½	100,30 B.
do. neul. II.	3½	100,30 B.
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	104,00 bz
Pommersch.	4	104,00 bz
Posensche	4	103,90 G.
Preussische	4	104,30 G.
Schlesische	4	104,30 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 G.
Bayer. Anleihe	4	165,50 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,50 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,25 G.
do. do. 1886	3	92,50 G.
do. amort. Anl.	3½	100,00 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	
Prss. Präm.-Anl.	3½	156,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	
Bad. Präm.-Anl.	4	142,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,30 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	106,80 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	139,80 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,10 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	148,60 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,25 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	28,75 G.
Oldenb. Loose	3	133,50 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,50 kl. 92,25
do. do.	4½	81,50 kl. 82,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,30 kl. 95,30
Buen. Air. Gold-A.	5	92,40 kl. 92,80
Chines. Anleihe	5½	101,40 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,80 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,50 kl. 93,50
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	103,90 kl. 103,90
Finnländ. Loose	—	63,00 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,75 bz G.
Italien. Rente	5	94,00 kl. 93,70
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,90 kl. 84,00
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 97,10
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,25 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	93,50 kl. 93,70
do. Papier-Rnt.	4⅕	74,00 bz
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4⅕	74,00 kl. 74,40
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	328,20 G.
do. 1860er L.	5	123,50 G.
do. 1864er L.	—	
Pester Stadt-A.	6	89,00 kl. 89,10
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	59,25 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,10 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,40 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	93,90 bz
do. II. III. VI.	4	88,25 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,60
do. do. Obl.	6	106,70 kl. 106,70
do. fund. Obl.	5	102,10 kl. 102,00
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. —,—
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,40 kl. 101,10
do. 1889	4	92,85 bz
do. 1880	5	92,85 bz
Russ. Goldrente	6	113,50 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	102,40 B.
I. Orient 1877	5	67,00 G.
II. Orient 1878	5	66,40 bz
III. Orient 1879	5	67,00 B.
Nikolai-Obl.	4	94,50 kl. 94,40
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 89,60
Präm.-Anl. 1864	5	170,25 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 G.
do. neue	4½	98,30 G.
Schwedische	4½	
Schwed. 1886	3½	100,00 bz G.
do 1888	3	89,00 bz G.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,75 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,50 bz G.
do. Rente	5	84,00 bz
do. do. neue	5	84,50 bz
Stockh. Pf. 87	4	101,50 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,75 bz B.
do. do. 88	5	83,00 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,25 bz B.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,50 kl. —,—
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,75 kl. 88,90
do. Gold-Inv.-A.	5	101,90 B.
do. do. do.	4½	99,70 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	84,10 bz
do. Loose	—	257,90 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	81,90 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	189,75 bz
Crefelder	4,2	107,00 G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	54,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	93,00 bz
Eutin-Lübeck	1	43,00 B.
Frankf.-Güterb.	4½	98,25 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 G.
Lübeck-Büch.	7½	191,10 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	123,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	63,25 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	161,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 B.
Ostpr. Südbahn	6	91,75 bz
Saalbahn	0	48,10 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,00 B.
Weimar-Gera	0	21,25 G.
Werrabahn	3	93,50 bz
Albrechtsbahn	1	22,75 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	525,00 bz G.
Böhm. Nordbahn	7	123,75 bz
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,00 bz
Buschtherader	7½	168,40 bz
Canada Pacificb.	3	71,10 bz
Dux-Bodenb.	7½	204,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,10 bz G.
Graz-Köflach	7	108,60 bz G.
Kaschau-Od.	4	67,90 B.
Kronpr. Rud.	4⅜	87,00 G.
Lemberg-Cz.	6⅜	99,40 bz G.
Oesterr.-Franz.	3,70	99,70 bz
do. Lokalb.	4	60,50 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,50 G.
Raab-Oedenb.	1	26,60 bz G.
Reichenbach-P.	3,81	71,90 bz
Südöstr. (Lb.)	1	55,80 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	65,25 bz
Donetzbahn	5	98,10 G.
Ivang. Domb.	5	100,50 bz B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,50 bz B.
Russ. Staatsbahn	5	127,60 G.
do. Südwest	7	72,60 bz G.
Warsch.-Teresp.	5	99,70 bz
do. Wiener	15	192,75 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	175,25 bz G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	115,00 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	139,25 bz G.
Lüttich-Lmb.	0,45	24,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	55,70 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅜	
do. Nordost	4 1/3	135,40 bz
do. Unionb.	4½	118,00 bz
do. Westb.	0	39,25 bz
Westsicilian.	4,34	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	113,25 bz
Breslau-Warsch.	2½	58,75 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	101,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	114,25 bz
Mecklenb. Südb.	4	
Ostpr. Südbahn	5	115,60 G.
Saalbahn	5	114,00 bz
Weimar-Gera	3⅛	98,70 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	100,56 G.
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,40 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	89,70 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	107,75 G.
do.	4	101,20 G.
Franz-Josefbahn	4	83,30 bz G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,20 G.
do. do. 1882	4½	84,40 bz G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,00 bz G.
do Gold-Pr. g.	4	97,20 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,30 bz G.
do. Salzkammerg	4	100,60 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	76,50 bz G.
do. do. stpfl.	4	70,25 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,10 bz G.
do. Staats- I. II.	5	105,60 G.
do. Gold-Prior.	4	100,75 bz
do. Lokalbahn.	4½	82,10 B.
do. Nordwestb.	5	91,60 bz G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,60 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	90,60 B.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,40 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,20 G.
do. Gold-Prior.	5	103,90 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,60 bz B.
do. Obligation.	5	100,80 bz G.
do. Gold-Prior.	4	98,25 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,50 bz G.
Kozlow-Woron.	5	—,— kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	90,00 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	90,40 bz G.
Losowo-Sebast.	5	95,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,60 bz
do. Kursk gar.	4	86,75 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,00 B.
do. Smolensk g.	5	100,20 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,40 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,25 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	109,10 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,70 kl. 87,25
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,25 bz G.
Transkaukas. g.	3	74,60 kl. 75,60
Warsch.-Ter. g.	5	100,60 kl. 100,80
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	90,00 bz G.
Zarskoe-Selo	5	89,50 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,50 bz
do. Lit. B.	5	83,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,40 kl. 61,70
Central-Pacific	6	110,00 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	99,00 G.
Manitoba	4½	97,90 G.
Northern Pacific	6	112,60 B.
San Louis-Francisco	6	111,00 bz
Southern Pacific	6	112,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,50 bz
do. do. II.	3½	109,00 bz
do. do. III. abg.	3½	99,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	101,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz 100)	3½	98,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,60 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,25 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,20 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,10 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	100,80 bz
do. do. do.	3½	98,30 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,90 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	78,50 bz
Berl. Cassenver.	5½	137,25 bz G.
do. Handelsges.	10	202,50 bz G.
do. Maklerver.	10	149,25 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	302,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	173,80 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6½	118,75 bz G.
do. Wechslerbk.	6	114,50 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	180,50 bz
do do. junge	9	175,50 bz
Deutsche Bank	9	175,25 et bz G.
do Genossensch	7½	138,00 et bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	113,50 bz G.
Disc.-Command.	12	249,00 bz
Dresdener Bank	9	185,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,00 j. 91,70
Internat. Bank	—	132,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	110,00 G.
Leipziger Credit	10	205,60 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	131,80 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,10 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	119,50 bz B.
Nationalbk. f. D.	9	153,90 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,60 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	170,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	175,00 B.
do. Intern. Bk.	12 2/5	139,90 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	119,10 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	150,60 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,00 bz B.
do. Leihhaus	0	75,75 G.
Reichsbank	5,40	136,25 bz B.
Russische Bank	0	65,60 bz G.
Schles. Bankver.	7	142,88 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	77,10 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	212,00 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	155,60 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,00 bz G.
City St.-Pr.	2	94,10 bz G.
Dtsche. Bau	7	115,00 bz G.
Hann. St.-P.	6	107,75 B.
Bauges. Humb.	7	139,00 B.
Moabit	6	136,50 G.
Passage	3	100,70 bz G.
U. d. Linden	0	34,50 B.
Berl. Elektr.-W.	8	191,50 bz
Berl. Lagerhof	0	108,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	10½	132,25 bz B.
Ahrens Br., Mbt.	—	90,00 bz
Berlin. Bock-Br.	—	93,25 bz
Schultheiss-Br.	15	273,00 bz
Breslauer Oelw.	5½	94,50 G.
Deutsche Asph.	3½	84,75 G.
Dynamit Trust	8½	176,90 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	111,00 bz G.
Glauz. Zucker	7½	107,75 G.
Gummi Harburg-Wien	—	269,80 bz B.
do. Schwanitz	12	201,00 G.
do. Voigt-Winde	6	136,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	111,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	170,00 bz G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,00 B.
Löwe & Co.	15	356,00 bz G.
Bresl. Linke	9	186,00 bz B.
do. Hofm.	9	184,00 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	148,75 bz G.
Görlitz ov.	10	155,25 G.
Görl. Lüdr.	12	175,00 G.
Grusonwrk.	—	195,00 bz G.
Schwarzkopff.	14	252,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	155,00 bz G.
Sudenburg	16	312,10 G.
Oberschl. Cham.	10	150,00 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	142,90 j. 138,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,75 bz G.
do. (Giesel)	12	154,75 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	272,00 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	144,00 et bz G.
Potsd. ov. Pfdrb.	7½	125,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	124,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	207,90 G.
Stett. Bred. Cem.	15	174,75 bz B.
do. Chamott.	30	412,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	187,10 G.
Berzelius	6½	127,50 bz B.
Bismarckhütte	14	232,75 bz
Boch. Gussst.-F.	12½	257,00 bz
Donnersmarck	3	97,90 ev. 128,00
Dortm. St.-Pr. A.	3	139,70 bz
Gelsenkirchen	6	208,50 bz G.
Hibernia	7½	244,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	140,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	47,00 G.
König u. Laura	6½	177,90 bz G.
Lauchham. ov.	7	171,50 a 131,00
Louise Tief St. Pr.	7½	204,50 bz
Oberschl. Bd.	5½	122,75 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	213,50 j. 207,50
Redenh. St. Pr.	9	136,90 bz
Riebeck. Mont.	11	194,50 et bz G.
Schles. Kohlw.	—	75,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	207,50 bz B.
do. do. St.-Pr.	9	207,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	80,50 bz G.
do. St.-Pr.	7½	146,75 bz
Tarnowitz ov.	0	31,00 bz G.
do. do. St. Pr.	6	109,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.